

# Die Magie der Liebe

## Draco und Hermione

Von Daniela

### Kapitel 2: Die grüne Magie

#### Grüne Magie

"Jaaaaaaaaaaaaa!!!!!! Es ist soweit!!! Hogwarts Schüler!! Das Spiel des Jahres!! Das Quidditch Spiel zwischen Gryffindor und Slytherin!!!! Wer wird gewinnen!?!!!!!" schrie die laute Stimme durch das Mikrophon und die Menge von Schülern, die in dem Stadion saßen, wurde verrückt!

Mädchen und Jungen schrien sich die Kehle aus, als das Spektakel vor dem Spiel anfang. Junge Zauberer brachten die Magie zum tanzen und erschufen wilde Zauberstaub Bilder, die explodierten und durch die Luft schwebten, wie Vögel. Farben vermischten sich und Lichter wurden stärker, das Zauberfeuerwerk überwältigte das ganze Stadion und brachte es zum Stauen.

In der zwischen Zeit bereiteten sich die Jungs unter den Tribünen vor... Eigentlich laberten sie rum und machten nur Unsinn – aber der Sinn war es nicht nervös zu werden und das zählt! "Harry! Hör auf jetzt mit Ginny rum zu machen und konzentrier dich auf das Spiel!" schrie Ron hinter Harry, der verträumt auf die Tribünen hinsah und Ginny Küsschen schickte.

"Mann, ich bin fast 'nen Kilometer von ihr weg und darf trotzdem nicht mit ihr kommunizieren?! Es sind doch nur Küsschen!" jammerte Harry und drehte sich dann endlich zu den Jungs. Ron schlug ihn spielend auf den Rücken und die Jungs fingen an sich zu ringen. Alle lachten und entspannten sich. "Blödmann! Ich frage mich, was du machen würdest, wenn deine - wie war schon ihr Name? – hier wäre." lachte jetzt auch Harry und nahm sein Besen in die Hand. "Schnauze Mann! Lavender ist auch da draußen und deshalb verliere ich nicht meinem Kopf!" verteidigte sich Ron, wurde aber rot wie eine Tomate. Eigentlich lügte er wie ein kleines Kind. Bevor er Harry gesehen hatte, machte er das Selbe. Nur, dass er und Lavender sich nicht nur fliegende Küsse schickten, sondern einige Symbole, die ... ähm ... bestimmte Bedeutungen hatten.

Was auch immer.

Die Jungs lachten schon wieder auf und stellten sich in die Reihe.

"Apropos Mädchen... Glaubst du, dass es Malfoy endlich schaffen wird?" fragte Harry wieder und machte dabei einen solch merkwürdigen Gesichtsausdruck, dass ihn Ron schon wieder auf dem Rücken schlug.

"Also, ich weiss, dass der Blondi total verknallt ist – ich habe ihm schon tausendmal in diesem Monat gesagt er soll es einfach rausrücken – aber er macht sich fast in die Hosen, wenn er nur daran denkt es Hermione zu sagen. Ts, Slytherin, und die sollen genauso viel Mumm haben wie wir, und wenn schon!" grübelte Ron laut und die anderen sahen ihn nur ungläubig an.

Jetzt bekam ER eine Kopfnuss.

Und das eine sehr ... ähm ... schmerzhaft.

"Ron, Klappe halten. Du bist nicht besser als er! Wenn es nicht Lavender die wäre, die dich auf ein Date einlud und dich wild vor allem Leuten rumgeknutscht hätte, würdest du auch noch ledig sein..." lachte einer der Jungs und Ron kratzte sich verlegen hinter dem Kopf.

"Aber Hermione lässt sich einfach nicht von jemanden kriegen... Weiß sie überhaupt, dass der Blondi auf sie total steht?" fragte einer.

"Glaube nicht... So wie sie sich anstellt..." sagte Ron. "Ich habe ihm gesagt, dass es ziemlich schwer sein wirt, aber nein – der Kerl will ja nicht zuhören und ... eigentlich tut er mir wirklich leid. Der ist in siebten Himmel seit er ... nun ... seit er darauf gekommen ist, dass er sie lie ... gerne hat." erzählte Harry depressiv und schaute in die Runde.

Die anderen seufzten nur hoffnungslos.

Einige Momente war es ganz still und ruhig. Die Jungs dachten jeder für sich selbst etwas nach. Aber bald warf sie eine harte und Laute Stimme auf die Beine.

"Jungs! Macht euch bereit! Es ist soweit! Wir werden die Schlangen schlagen!!!" schrie der "Kapitän" und die Jungs wurden wieder energetisch.

"Jaaaaa!!! Die sollen uns kennenlernen!" schrie einer. "Auch wenn wir jetzt dicke Freunde mit ihnen sind, wir werden nicht nachgeben!!" schrie Harry.

"Und die Mädels werden uns lieben!!" schrie Ron – und bekam eine Kopfnuss.

Das Stadium flippte total aus, als die Jungs der beiden Häuser auf ihren Besen raus flogen und über die Fläche kreiselten.

Es war ein wunderschöner sonniger Tag. Eine leichte Briese wehte und es war gemütlich warm. Aber diese Wärme wurde heisser und heisser mit der Stimmung in dem Stadion und die Leute schienen sich nicht beruhigen zu können.

Gryffindor Spieler in roten und goldenen Farben und Slytherin in grünen und silbernen Farben. Sie schossen in die Höhe und machten eine wilde Vorstellung mit dem Fliegen.

Harry und Ron kommunizierten wieder mit Ginny und Lavender mit fliegenden Küsschen und Hermione, die neben den Mädchen stand und die Jungs anfeuerte, konnte nur die Augen verdrehen.

Die Jungs flogen davon und bildeten zwei Reihen; eine Gryffindor Reihe und eine Slytherin Reihe. Harry schaute Draco lächelnd an und sagte etwas, was keiner außer ihm hörte. "Sie schaut her..." Draco sah verwundert zu den Tribünen und sah sie...

Hermione schaute wirklich in seine Richtung und feuerte laut, wie all die anderen, ihr Team an – aber, ob sie wirklich ihn anschaute, konnte er nicht wirklich sagen, denn sie könnte ja genauso jemand anderen ansehen.

Aber das störte den Jungen nicht. Er lächelte selbstsicher und zwinkerte dem Publikum zu. Die Mädchen aus beiden Häusern wurden ganz schwabbelig und wer genau zusah, konnte einen roten Schimmer auf Hermiones Wangen sehen. Sie glaubte sogar ihr Gleichgewicht zu verlieren.

"Das Spiel hat begonnen!!!!!!!!!!!!!!!"

Beide Teams schossen wieder in die Luft, als die Bälle freigelassen wurden. Die Besen flogen hin und her, Bälle schlugen Treffer und die Menge schreite wie verrückt. Die Jäger versuchten den Quaffel durch eines der gegnerischen Tore zu werfen. Beide Hüter versuchten zu verhindern, dass die gegnerischen Jäger Tore werfen. Die Treiber versuchten mit Schlägern die Klatscher von ihren Mitspieler abzuwehren und auf gegnerische Spieler zu lenken. Und die beiden Sucher versuchten den goldenen Schnatz zu fangen. So wie auch Harry, war auch Draco total in seinem Element.

Die Jungs hatten echt Spaß so zu spielen; immer war es nur der Hass, der sie weiter trieb, aber jetzt war es nicht mehr so – jetzt spielten sie als Freunde. Hin und her schossen sie und einige von den Jungs jauchzten und lachten, als sie mit dem Besen die Freiheit genossen.

Einige Zeit spielte sie schon, aber keine wusste, wer gewinnen könnte.

Auf einmal sah Harry den goldenen Schnatz. Er schwebte neben Ron, der ihn auch bemerkte. Auch Draco sah ihn, aber Harry war schneller und nahm Anlauf in die Richtung. Draco natürlich hinterher, aber er war einige Meter zu weit.

Ron machte Platz für Harry, aber in dem Moment als Harry den Schnatz fast geschnappt hätte, kam ein Klatscher zugeflogen und traf Ron genau in dem Kopf. Der orangehaarige Junge wurde zur Seite geschleudert und traf somit Harry. Die Menge schrie panisch.

Ginny versteinerte, Lavender fiel um, so wie auch einige andere Mädchen und Hermione verlor ihr Atem.

Die zwei Jungs verfangen sich in der Luft, verloren das Gleichgewicht und fielen von ihren Besen.

Jetzt brach in Stadium wirklich Panik aus.

"O nein!!! Potter und Wesley! Sie gehen zu Boden! Nein!! Professoren!! Machen sie doch waaaaaas!!!!!" schrie der schockierte Sprecher so laut, dass der Mikrophon zu kreischen begann.

Aber dann passierte alles schnell. Draco Malfoy zog in Sekunden Schnelle seinen Zauberstock raus und schrie einen Zauberspruch.

Grün überschwemmte das ganze Stadium und fing die fallenden zwei Jungs kurz bevor sie auf dem Boden aufprallten. Das Publikum ertrank in der Stille, weil die Explosion der Magie so stark war. Alle hielten den Atem an, sogar der Sprecher wurde still. Die Professoren, sie vor einer Sekunde schon aufsprangen, um etwas zu tun, konnten dem Schauspiel nur schockiert zusehen. Und sie waren nicht die Einzigen, die total schockiert waren.

Das grüne Licht, dass wie ein leuchtender Band aussah, umarmte Harry und Ron wie eine lange Schlange und brachte sie ganz langsam und vorsichtig zu Boden. Dort legte

es sie auf das weiche Grass und schwebte noch einige Moment über ihnen. Draco, der auf seinem Besen in der Luft schwebte, hielt seinen Stock hoch über sich und konzertierte sich sehr, um die Kontrolle nicht zu verlieren. Der Wind wuschelte seine blonden Haare und brach in der Klarheit des grünen Lichtes der Magie, seine grauen Augen zu Betonung.

Auch wenn die Situation etwas ungeeignet für diese Gedanken war, aber Hermione, die das ganze gesehen hatte und deren Blick von ihren Freunden zu Draco fiel, fand den Jungen noch nie so schön und kraftvoll.

Ihr Herz drehte durch und sie glaubte zusammen zu brechen.

Es traf sie wie ein Blitz.

Dieses starke Gefühl.

Und Draco ... er war ...

Die grüne Magie schwebte noch einige Momente in der Luft, wurde dann zum grünen Nebel und explodierte über den Stadion hoch. Dann fiel es wie Staub über die Leute runter und schien, wie grünes Regen. Bald verschwand es und das Licht im Stadium und um ihn herum wurde wieder normal. Der Wind beruhigte sich und die Spannung ... die explodierte jetzt.

"Malfooooooyyy hat Potter und Wesley gerettet!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!" schrie der Sprecher und seine Stimme schüttelte das ganze Stadium wie eine Bombe. Die Stille zerknallte im Schreien und Jubeln und alle sprangen auf die Beine.

Draco sah sich verwundert um, weil er in der Konzertration ganz vergessen hatte, wo er eigentlich ist. Er sah zu wie Lehrer und zu den Jungs flogen und sie behandelten.

Die Menge applaudierte den blonden Jungen und er konnte nichts anderes tun, als nur mit großen Augen aus der Wäsche zu gucken. Langsam flog er auch runter und stand neben den zwei Jungs, die zu sich kamen. Beide waren erschüttert und lagen auf dem Grass um ihre Gedanken zu Ordnen.

Draco konnte immer noch nicht glauben, was gerade passiert ist. Noch einmal sah er sich um und traf mit dem Blick auf Hermiones Augen.

Ihre Augen waren genauso groß, wie seine, ihr Gesicht war bleich und rötlich zugleich und ihre Haare tanzten im Wind.

Sie war noch nie schöner gewesen.

Hermione schaute direkt in das mutige Gesicht von Draco.

Sie fühlte da etwas – und dieses etwas machte ihre Knie ganz weich – besonders jetzt, als er lächelte und er lächelte SIE an.

Das Glück war einfach verrückt.

Draco wusste, dass es sie traf – so wie es ihn vor ein paar Wochen getroffen hatte. Er lächelte noch breiter, als er sah, wie Ginny Lavender mitschleppte um den Jungs bei zu stehen und Hermione ihnen wie ein verlorenes Kind folgte. Die zwei liefen sofort zu Harry und Ron, Hermione dagegen stand etwas abseits von ihnen und konnte nur zusehen.

Das Spiel wurde unentschieden, trotzdem spielte die Menge so verrückt, als ob es einen Gewinner gäbe. Die anderen Spieler kamen bald darauf runter und sammelten

sich um Harry, Ron herum. Letztendlich umkreiselten sie Draco und schlugen ihm stolz auf den Rücken. Einige sprangen auf ihn um ihn zu umarmen und andere wuschelten nur lachend seine Haare.

Draco lachte mit ihnen, aber seine Augen fielen immer und immer wieder auf Hermione, die jetzt den Jungs half. Sie heilte ihre Wunden, die wegen des Stoßes auf einander entstanden und lachte mit ihnen, weil Lavender Ron fast erwürgte, so wie sie ihn umarmte.

Noch immer Lächelnd sah sie ganz zufällig in Dracos Richtung.

Ihre Augen trafen sich.

Ihre Lächeln trafen sich.

Ihre Gefühle trafen sich auch.

Was – zum - Teufel - ist – mit – mir – los?

Dachte Hermione.

Aber irgendwie ... wusste sie es.